

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl und Julia Willie Hamburg (GRÜNE)

Geplante Flutung des Kali-Bergwerks Sigmundshall bei Wunstorf

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl und Julia Willie Hamburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 12.01.2021

Der NDR berichtete am 23.01.2020: „Jahrzehntelang hat der hessische Düngemittelhersteller K+S seine Salzlauge in die Werra geleitet - und damit auch die durch Niedersachsen fließende Weser belastet. Über Alternativen wird seit Jahren diskutiert. So war in der Vergangenheit schon die Rede von einer Pipeline, die die Produktionsabwässer in die Oberweser oder in die Nordsee leitet. Im vergangenen August einigte sich K+S mit den betroffenen Bundesländern auf ein anderes Konzept. Wie erst jetzt bekannt wurde, gehört dazu auch, dass das stillgelegte K+S Kalibergwerk Sigmundshall bei Wunstorf (Region Hannover) geflutet wird.“

1. Welche Flutungsmedien welcher Herkunft dürfen laut derzeitiger Genehmigungslage im Bergwerk Sigmundshall eingeleitet werden?
2. Welche weiteren Flutungsmedien welcher Herkunft sollen dort künftig eingeleitet werden?
3. Wurde ein entsprechender Antrag bereits gestellt? Wenn ja:
 - a) Wann wurde der Antrag gestellt?
 - b) Welche Akteure sind im Genehmigungsverfahren zu beteiligen, und inwiefern ist dies bereits erfolgt?
 - c) Wann wurde wie über den Antrag entschieden, bzw. wann ist eine Entscheidung zu erwarten?
4. Welche alternativen Transportwege werden bzw. wurden für die geplante Anlieferung der Salzlauge geprüft und mit welchem Ergebnis (bitte begründen)?
5. Welche Genehmigungen sind bezüglich der geplanten Laugentransporte erforderlich, bzw. welche Genehmigungen wurden diesbezüglich wann und von wem bereits erteilt?
6. Wie ist der Stand bezüglich Genehmigung, Finanzierung und Zeitplanung für die angekündigte Erneuerung der Ampelanlage Bahnübergang an der Neustädter Straße¹?
7. Inwiefern ist die Erneuerung der Ampelanlage Voraussetzung für die Genehmigung bzw. Durchführung der geplanten Laugentransporte?
8. Sind die Kapazitäten im Bahnhofsbereich Wunstorf ausreichend für die geplanten zusätzlichen Züge (bis zu zwölf Fahrten täglich)², auch im Hinblick auf die geplante Blockverdichtung Verden–Nienburg–Wunstorf?
9. Welche Nachweise über Fledermausvorkommen gibt es auf dem Gelände von K+S in Wunstorf, und inwiefern stehen diese unter Schutz?
10. Vor dem Hintergrund, dass der geplante Abriss von Hallen auf dem Betriebsgelände voraussichtlich Schlafplätze von Fledermäusen zerstört: Welche Maßnahmen zum Schutz der Fledermäuse und zur Schaffung von Ausweichquartieren sind geplant?

¹ <https://www.auepost.de/news/wirtschaft/ampel-an-der-soelter-kreuzung-ab-juli-2021-36015/>

² <https://www.auepost.de/news/lokalpolitik/eberhardt-fuer-pipeline-35166/>